



Dr. Birgit Malecha-Nissen
Mitglied des Deutschen Bundestages

Pressemitteilung

Mieten müssen bezahlbar bleiben!

Bundestagsabgeordnete Birgit Malecha-Nissen stimmt im Bundestag für die Mietpreisbremse

Berlin, 05.03.2015

Berliner Büro:

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Telefon: (030) 227-75165

Fax: (030) 227-70165

birgit.malecha-nissen@bundestag.de

Zur heutigen Verabschiedung der Mietpreisbremse im Bundestag erklärt die örtliche SPD-Bundestagsabgeordnete Dr. Birgit Malecha-Nissen:

„Die neuen Regelungen schützen Mieterinnen und Mieter in Großstädten und Ballungszentren vor stark steigenden Mieten bei Neuvermietung. Oftmals liegen diese Mieten auch in Neumünster und im Kreis Plön, besonders entlang der Kieler Förde, weit über der örtlichen Vergleichsmiete und belasten neben den einkommensschwachen Haushalten zunehmend auch Durchschnittsverdiener. Steigende Mietpreise erschweren in besonders betroffenen Gebieten verstärkt ein arbeitsplatznahes Wohnen. In den von den Bundesländern ausgewiesenen Gebieten mit angespannten Wohnungsmärkten darf mit der Mietpreisbremse bei Neuvermietung die ortsübliche Vergleichsmiete zukünftig nur noch höchstens um 10 Prozent überstiegen werden. Mit Mietsteigerungen von mehr als 30 oder 40 Prozent ist damit Schluss. Der heutige Beschluss ist ein wichtiger Schritt für einen gerechten Zugang zum Wohnungsmarkt“, so Malecha-Nissen und fügt an: „Die Mietpreisbremse wird dazu beitragen, dass Mieten auch für Normalverdienerinnen und Normalverdiener bezahlbar bleiben. Wohnungen sind keine Ware oder Spekulationsobjekte, sondern in erster Linie das Zuhause von Menschen. Neben der Mietpreisbremse wurde auch das Bestellerprinzip im Maklerrecht beschlossen, nachdem zukünftig gilt: Wer bestellt, der zahlt.“